

Gespräch am 15. 09. 2009

Am ersten Abend nach der Sommerpause stellt Etta Dannemann, Dipl.-Ing. Architektur und Mitglied der DGfZP vor dem Hintergrund ihres „Steckbriefs“ im Zeitpolitischen Magazin (zpm 14: Recht auf eigene Zeit – siehe Website der Gesellschaft) ihre Überlegungen zur zeitpolitischen Dimension von Projektarbeit vor. Die anschließende Diskussion drehte sich um die Bewertung dieser Arbeitsform: Selbstverwirklichung und Freiheit oder Selbstaussbeutung ohne Sicherheit?

*(Susanne Schroeder)*